

Französische Kengle.

Paris, 13. Aug. Der 'Temps' schreibt zu der Anerkennung des Generals Wrangel durch die französische Regierung...

Genf, 13. Aug. Der Eindruck, den die Anerkennung des Generals Wrangel in Paris hervorgerufen hat, ist der einer tiefen, aber nicht durchaus freudigen Überraschung...

London, 13. Aug. Unter Hinweis auf die gestern veröffentlichte amerikanische Note, die von keiner Verhandlung mit der Sowjetregierung etwas wissen will...

Die englischen Gewerkschaften und die russische Frage.

London, 13. Aug. Einige Mitglieder des Aktionsausschusses für die am Freitag zusammengetretene Konferenz der Gewerkschaften äußerten die Vermutung, die Konferenz werde verlangen, daß die englische Regierung sofort nach Abschluß des Waffenstillstandes die Sowjetregierung anerkenne...

Die englischen Eisenbahnerführer haben dem englischen Premierminister eine Entschuldigungschrift geschickt, daß die bekannte britische Eisenbahnerbesetzung die Arbeit sofort niederlegen würde...

Die Sowjetregierung an die französischen Arbeiter.

Paris, 13. Aug. Die russische Sowjetregierung hat an die französische Arbeiterschaft einen Rundbrief geschickt, in welchem sie die Forderung äußert, daß die durch Unterdrückung und Anerkennung des Generals Wrangel...

Polen dumpf Amerika an.

Der polnische Gesandte in Washington sprach seine Zustimmung über die amerikanische Note aus und teilte mit, Polen müsse die Hilfe Amerikas für den Kampf mit den Bolschewisten anerkennen...

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Kennsburg, 14. Aug. (Botschaft.) An Sonn- und allgemeinen Feiertagen wird vom 15. August an der Posthalter hier von 8 bis 9 Uhr vorm. offen gehalten...

Württemberg.

Hagold, 11. Aug. (Der Kohlensand.) Zu den in Aussicht gestellten Arbeiten am Kohlensand zu Wohnungen wurden von den Bauern, Zimmer- und Tischlerarbeiten ihre Preislisten eingereicht...

Stuttgart, 13. Aug. (Dauher macht Schule.) Der Wahlscheidungs-Dauher hat, wie es scheint, einen Nachfolger gefunden. Er hört auf den Namen Gotthold Dinderer und hat dem 'Sozialdemokraten' zufolge ein Flugblatt vertriebt...

Bermischtes.

Für 25 Millionen Mark Spirit beschlagnahmt. Am 22. Juli lief das Schiff 'Karlshof 9' mit 765 Tonn Spirit aus Rotterdam für einen Kölner Empfänger in Köln ein...

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 13. Aug. (Schlachtwirtschaft.) Dem Donnerstag-Markt waren zugeführt: 756 Stück Großvieh - 15 Ochsen, 20 Kühen, 241 Kälber und Jungkinder...

vieh nach auswärtig und zwar ein kleiner Teil (35 Stück) innerhalb des Landes nach Weilbrunn, Ludwigsburg, Böblingen...

Neuere Nachrichten.

Sauerbrunn, 13. Aug. Seit heute früh 6 Uhr herrscht hier allgemeiner Ausstand, zunächst auf 24 Stunden...

Heinungen, 13. Aug. In dem benachbarten Deneberg hat gestern früh der Arbeiter Komitee aus Heinhagen an der Wesera seine Oberfrau, die hier dort bei ihren Eltern aufsteht...

Berlin, 14. Aug. Reichsminister Dr. Koch machte gegenüber einem Mitarbeiter des 'Berliner Tageblatts' über die anstehenden Verhandlungen über den Verkauf des Selbstschutzes...

Berlin, 13. Aug. Auf einem Rundfunk des russischen Volkstommissars des Auswärtigen Lichts über an die deutsche Regierung, in dem dringend um Antwort gebeten wird...

Königsberg, 14. Aug. Bonn hat unterrichteter Stelle wird gemeldet, daß die Entente-Kommission am 16. August, nachmittags, mit dem Vorschlag der Entente-Kommission abfährt...

Berlin, 13. Aug. Wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, ist die Note wegen der Grenzfestsetzung im ost- und westpreussischen Abstimmungsgebiet eingegangen...

Stettin, 13. Aug. Die Sozialistische Partei hatte beschlossen, in Stralsund eine Protestversammlung gegen die Intervention in Polen abzuhalten...

London, 13. Aug. Das offizielle Organ Lloyd George der 'Daily Chronicle', sagt zur Lage: Frankreich muß so klar machen, daß es, wenn es beabsichtigt, weiterhin eine Politik zu verfolgen...

Amsterdam, 13. Aug. Englische Truppen haben in Cort einen Sonderdienst gegen das Rathaus ausgeführt, wo gerade 2 kommunistische Gerichte ihre Sitzungen abhielten...

Paris, 13. Aug. Wie der ärztliche Bericht über das Befinden Senzilos von heute Morgen besagt, konnte die Angel entfernt werden. Das Befinden ist befriedigend...

Brüssel, 13. Aug. Der Serlentongesch genehmigte in seiner Nachmittags-Sitzung eine Motion, die im wesentlichen besagt, daß die Serente zur Verhinderung künftiger Kriege weder Truppen noch Munition befördern werden...

Der 10prozentige Lohnabzug.

Stuttgart, 13. Aug. Staatssekretär Mädele vom Reichsfinanzministerium in Berlin hielt heute Nachmittag im Landesgewerkschafts-Museum vor Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeiterorganisationen einen Vortrag über den besonders in Württemberg viel umstrittenen 10prozentigen Lohnabzug...

werde ja später zurückflattet, oder für andere Steuern aufzurechnen. Der Staatssekretär bemühte sich lebhaft, die entlassenen Bestimmungen des neuen Gesetzes ins rechte Licht zu setzen...

Stuttgart, 13. Aug. Während heute Nachmittag Staatssekretär Mädele über den 10prozentigen Steuerabzug sprach, erfolgte eine Demonstration von mindestens 1500 Eisenbahnern vor dem Eisenbahndirektionsgebäude...

Die Heberischen der Ruhrbergleute.

Eine Betriebsrätekonferenz des Gewerkschaftsbundes der Heber Bergarbeiter sah gestern eine Entschuldigungschrift in der Hand: Viele Betriebsräte haben die Heberischen eingeschickt...

Für deutsche Neutralität - gegen Rätepolitik.

Berlin, 13. Aug. In einer hier besuchten Konferenz der Funktionäre der sozialdemokratischen Parteiorganisationen des Groß-Berlins sprach gestern Abend Richard Fischer über Angelegenheiten und Neutralität...

Die Londoner Presse gegen Frankreich.

London, 13. Aug. Das offizielle Organ Lloyd George der 'Daily Chronicle', sagt zur Lage: Frankreich muß so klar machen, daß es, wenn es beabsichtigt, weiterhin eine Politik zu verfolgen...

Ehrenbürgerbriefe u. Urkunden für alle Zweige, Ehren-Diplome

für militärische Vereine, Feuerwehren, Radfahrer-, Schützen-, Turn- und Sportvereine, Landwirtschaftliche Vereine, Garten- u. Obstbau-Vereine, Gefäß-, Kaninchen- und Vienenzüchtervereine usw.

Kunstliche Kurse

Table with exchange rates and prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Der indische Boykott gegen England.

London, 13. Aug. Der Boykott Groß-Britanniens in Indien macht rapide Fortschritte. Eine Konferenz von 30000 Personen in Bombay beschloß die Untertüchtung der Auswanderungspolitik. Zehntausende von Personen sind bereits ausgewandert, die meisten nach Afghanistan. Mehrere Hunderttausend wollen ihnen folgen. An dem Begräbnis des indischen Nationalführers Tilak nahmen mehr denn eine halbe Million Hindus und Muselmänner teil. Für ganz Indien war der Bestattungsstag ein nationaler Trauertag. Die Tische Tilaks wurde in einer silbernen Urne den Fluten des Ganges übergeben.

Fortschritte der Volkswirtschaft.

Berlin, 13. August. Die Rassen haben auf dem Vorkurs gegen Warschau Plow, den ersten Ort des ehemals deutschen Gebiets im Danziger Korridor, befezt. Die Volkswirtschaft sind 2000 Mann stark und führen zwei Geschäfte mit sich. Noch in Königsberg eingegangener Meldung haben die Volkswirtschaften Bultud genommen. Ueber die Lage an der Grenze wird berichtet, daß Solbau zur Zeit unter dem Feuer der Volkswirtschaften liegt. Aus Allenstein wird gemeldet, daß die Polen im Kreise Solbau die Zurückführung allen Viehs und aller beweglichen Güter angedrohet haben. Die Volkswirtschaften haben die Zusammenkunft der polnischen russischen Unterhändler jetzt für den 17. August vorgeschlagen.

Sonntagsplauderei.

Zeitzeit. Der Erde Born - Quillt aus'n neu. Keif in tes Korn. - Fröh bis spät die Schmittler schaffen. - Viele seilige Hände raffen. - Schichten emsig auf die Schwere. - Doch vollkommen goldnen Webren. - Heimgebracht auf allen

Begen - Ward u. wird der Erntelegen. - Der uns wieder deß- res Brot - Bringen soll nach arger Not. - Doch und breit be- ladne Wagen - Futter zu den Scheunen tragen. - Bringt bei trodnem Wetter ein. - Was der Boden ihm als Preis - Zu- erkannt für Müd und Fleiß. - Meilt auch wohl das Ernte- glück - Teilweis hinter dem zurüd. - Was gehofft ward und erhebt. - Es auch manche Klage tönt. - So der Pagel hat gebau't. - So der Sturm das Feld zeräu't. - Ist im all- gemeinen doch - Recht zufriedenstellend noch. - Und des wärmsten Dankes wert, Was die Erde uns beichert. - Was mit Gottes Dilt und Gnad - Und das Feld geliebert hat. - Fien Kötten und Beschwöden - Kann nun abgehoßen werden: - Unter vielgeplagter Nagen. - Der zu seinem Nhdbehanen - Immer schlechtes Brot bekam - Und dies bitter übernahm. - Darf nun hoffen und vertrauen. - Bald was Bestres zu ver- baten. - Auch der Bäcker atmet auf. - Der so oft beim Brot- verlauf - Schuldlos, ungerechterweise. - Ward gescholtent laut und leise. - Hat ein bessres Mehl der Bäder. - Kann er endlich wieder leter. - Und gefund das Brot gestalten. - Freundl seines Amtes walten. Braucht sich nicht mit Streit- sungsmittein. - Ueberwacht von strengen Bütteln. - Unter Nhdgung. - Unter Schmäblen. - Abzugartern, abzunäulen: - Dofentlich wird schon in Käbe - Dank des neuen Kornes im Felde - Unser Brotlaib wieder wahrhaft - Kräftigend und schmack- und nahrhaft. - Wiederum zur rechten Labe. - Zur gebriefenen Gottesgabe!

Neue Bestellungen

auf den täglich erscheinenden „Enztaler“ werden fort während von allen Postanstalten und unseren Austrägern entgegengenommen.

Bieh-Verkauf.

Wir bringen am nächsten Sonntag, den 15. und Montag, den 16. August 1920



einen großen Transport erstklassiger Milchkuhe, Kälberkuhe und trächtiger Kalbinnen

nach Höfen in den Stallungen z. Krone und zur Sonne

zum Verkauf, wozu Liebhaber freuntl. einladen

Reinhardt u. Berthold Löwengardt, Roxingen.

Visitenkarten

liefert rasch und billig die C. Meeh'sche Buchdruckerei.

Öffentliche Aufforderung

zur

Abgabe einer Steuererklärung für die Veranlagung zum Reichsnotopfer.

Zur Abgabe einer Steuererklärung sind verpflichtet:

1. a) Die Angehörigen des Deutschen Reichs;
 - a) Angehörige außerdeutscher Staaten, die die deutsche Staatsangehörigkeit erst nach dem 31. Juli 1914 verloren haben, und Staatslose, die am 31. Dezember 1919 im Deutschen Reich einen Wohnsitz oder in Ermangelung eines Wohnsitzes ihren dauernden Aufenthalt gehabt haben;
 - b) Angehörige außerdeutscher Staaten, die sich am 31. Dezember 1919 im Deutschen Reich dauernd des Erwerbes wegen aufgehalten haben; falls die zu a bis c Genannten am 31. Dezember 1919 allein oder mit ihrer Ehefrau ein Vermögen von 5000 Mark und darüber gehabt haben oder eine Aufforderung zur Abgabe der Steuererklärung erhalten.
2. Die nachstehend genannten, und zwar ohne Rücksicht auf die Höhe des Vermögens:
 - a) inländische Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften, Bergwerksgesellschaften und andere Bergbau treibende Vereinigungen, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Versicherungsvereine, eingetragene Genossenschaften, deren Anteile auf mindestens 50 A lauten, sowie Kreditanstalten;
 - b) sonstige inländische juristische Personen;
 - c) inländische nichtrechtsfähige Vereine, sowie sonstige inländische Vermögensmassen, die nicht dem Vermögen anderer Abgabepflichtiger zugerechnet sind, insbesondere Stiftungen ohne juristische Persönlichkeit;
 - d) die Eigentümer von inländischem Grund- und Betriebsvermögen oder diejenigen Personen, denen nach Artikel 297 i des Friedensvertrags eine Entschädigung gewährt worden oder zu gewähren ist.
3. wer zur Abgabe der Steuererklärung nach Nr. 1 und 2 Verpflichtete zu vertreten hat.

Die Angehörigen des Deutschen Reichs, die sich bereits vor dem 31. Juli 1914 mindestens zwei Jahre ununterbrochen des Erwerbes wegen oder aus anderen zwingenden Gründen im Ausland aufgehalten haben, ohne einen Wohnsitz im Inland zu haben, und noch am 31. Dezember 1919 im Ausland gewohnt haben, sind zur Abgabe einer Steuererklärung nur insoweit verpflichtet, als sie zu den oben unter 2 d bezeichneten Personen gehören. Diese Ausnahme findet jedoch keine Anwendung auf Reichs- und Staatsbeamte, die ihren dienstlichen Wohnsitz im Ausland gehabt haben.

in der Zeit vom 16. August bis 16. Oktober 1920

bei dem unterzeichneten Finanzamt einzureichen. Vordrucke für die Steuererklärung können von dem unterzeichneten Finanzamt bezogen werden, und zwar, soweit den Steuerpflichtigen Vordrucke nicht zugestellt worden sind und es sich um die beiden ersten Stücke handelt, kostenlos und, soweit weitere Stücke verlangt werden, gegen Zahlung von 80 Pf für jedes weitere Stück. Die Verpflichtung zur Abgabe der Steuererklärung besteht auch dann, wenn ein Vordruck nicht zugestellt worden ist.

Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf die Gefahr des zur Abgabe der Steuererklärung Verpflichteten und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefs. Mündliche Erklärungen werden von dem unterzeichneten Finanzamt während der Geschäftsstunden zu Protokoll entgegengenommen.

Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklärung versäumt, wird mit Geldstrafen bis zu 500 Mk. zu der Abgabe angehalten werden; auch kann ihm ein Zuschlag bis zu 10 vom Hundert der endgültig festgesetzten Steuer auferlegt werden.

Wer das Reichsnotopfer ganz oder teilweise hinterzieht oder zu hinterziehen versucht oder eine derartige Handlung seines Vorteils wegen begünstigt oder hierbei hilft oder wer seines Vorteils wegen Gegenstände, von denen er weiß oder annehmen muß, daß das Reichsnotopfer für sie hinterzogen ist, verheimlicht, absetzt oder zu ihrem Abzug mitwirkt, wird mit Geldstrafe bis zum dreifachen Betrag der betreffenden Steuer bestraft. Neben der Geldstrafe kann auf Gefängnis und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt sowie die Verurteilung auf Kosten des Verurteilten bekanntgemacht werden. Vermögen, das bei der Veranlagung zum Reichsnotopfer vorsätzlich verschwiegen wird, verfällt zugunsten des Reichs. Sonstige Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des Gesetzes über das Reichsnotopfer oder die zugehörigen Verwaltungsbestimmungen können mit Ordnungsstrafen bis zu 1000 A geahndet werden.

Für die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1920 auf das Reichsnotopfer dar gezahlten Beträge (§ 41 des Gesetzes) werden 4 vom Hundert als Vergütung gewährt. Die in dem § 30 des Gesetzes über das Reichsnotopfer vorgeschriebene 5prozentige Verzinsung der Steuer vom 1. Januar 1920 ab hört für den durch die Zahlung getilgten Betrag mit dem Tage der Einzahlung auf.

Neuenbürg, den 12. August 1920.

Finanzamt.
Rangold.

Öffentliche Aufforderung

zur

Abgabe einer Besitztenerklärung für die Veranlagung zur Besitztener auf 31. Dezember 1919.

Zur Abgabe einer Besitztenerklärung sind nach § 52 Abs. 1 des Besitztenergesetzes vom 3. Juli 1913 (Reichs-Gesetzblatt S. 524) verpflichtet: alle Personen mit einem steuerbaren Vermögen von 20000 A und darüber, wenn sie früher weder zum Wehrbeitrag noch zur Besitztener veranlagt worden sind, sowie alle Personen, deren Vermögen sich seit der Veranlagung zum Wehrbeitrag oder gegenüber dem bei der Besitztenerveranlagung auf 31. Dezember 1918 als maßgebend festgestellten Vermögensstand um mehr als 10000 A erhöht hat.

Die gleiche Verpflichtung gilt für den gesetzlichen Vertreter eines Steuerpflichtigen hinsichtlich des seiner Verwaltung unterliegenden Vermögens.

Außerdem kann nach § 52 Abs. 2 des Besitztenergesetzes von jedem Steuerpflichtigen binnen einer von der Steuerbehörde festzusetzenden Frist die Abgabe einer Besitztenerklärung verlangt werden.

Sämtliche Personen, bei denen die Voraussetzungen des § 52 Abs. 1 des Besitztenergesetzes zutreffen oder die nach § 52 Abs. 2 des Besitztenergesetzes eine Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung erhalten haben, werden aufgefordert, ihre Besitztenerklärung unter Benützung des vorgeschriebenen Vordrucks

in der Zeit vom 16. August bis 16. Oktober 1920

bei dem unterzeichneten Finanzamt einzureichen. Vordrucke für die Besitztenerklärung können von dem unterzeichneten Finanzamt bezogen werden, und zwar, soweit den Steuerpflichtigen Vordrucke nicht zugestellt worden sind und es sich um die beiden ersten Stücke handelt, kostenlos und, soweit weitere Stücke verlangt werden, gegen Zahlung von 80 Pf für jedes weitere Stück.

Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf die Gefahr des zur Abgabe der Steuererklärung Verpflichteten und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefs. Mündliche Erklärungen werden von dem unterzeichneten Finanzamt während der Geschäftsstunden zu Protokoll entgegengenommen.

Die gesetzliche Verpflichtung zur Abgabe einer Besitztenerklärung (§ 52 Abs. 1 Bes. St. Ges.) wird durch das Unterbleiben der Zusendung eines Vordrucks nicht berührt.

Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Besitztenerklärung versäumt, kann mit Geldstrafen bis zu 500 Mk. zu der Abgabe angehalten werden; auch hat er einen Zuschlag von 5 bis 10 Prozent der rechtskräftig festgestellten Besitztener vermisst.

Wesentliche unrichtige oder unvollständige Angaben in der Besitztenerklärung sind nach §§ 76 und 77 des Besitztenergesetzes mit Geldstrafen bis zum zwanzigfachen Betrag der gefährdeten Steuer, gegebenenfalls außerdem mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bedroht. Bei Verurteilung zu einer Gefängnisstrafe kann in dem gerichtlichen Urteil angeordnet werden, daß die Verurteilung auf Kosten des Verurteilten öffentlich bekannt gemacht wird.

Neuenbürg, den 12. August 1920.

Finanzamt.
Rangold.

Calmbach.

Zu verkaufen:

Ein sehr gut erhaltener, wenig gebrauchter Kinderwagen (Wrennabor Lieg. u. Sitzwagen) mit Verdeck und guter Gummi- bereifung ist für 520 A sehr preiswert zu verkaufen. Näheres durch die Enztaler- geschäftsstelle.

Eine schöne zweijährige

Saanen- Ziege,



ebenjo

8 Hasen

hat zu verkaufen. Wer? sagt die Enztalergeschäftsstelle. Anzusehen am Sonntag vor- mittag.

Fahrnis-Versteigerung.

Am Montag, den 16. August, von nachmittags 1 Uhr an, bringe ich in meinem Hause, Marktstraße Nr. 9 hier in Aufstreich zum Verkauf:

- 1 kann. Altentregal mit 30 Fächern, 1 eich. Bücher- händler, 1 eich. geschnitztes Bücherregal, 1 Füllfeder- halter mit Goldfeder (Cameco), 2 Schapitographen, 2 led. Altentischen, led. Gamaschen, Vorhanggal- lerien, Vorhangmessingstangen, 1 Beiddecke, aus Kamelhaaren, 1 Steppdecke, 1 Portiere, 5 wollene Decken, 1 Paar wollene Unterhosen, 2 Opern- gläser, 1 Plöte, 1 Zimmerturnapparat, 1 Rasier- messer mit Strohriemen, 2 Vogelkäfige, 1 Aquarium mit selbständigem Springbrunnen, 1 pol. Blumen- händler, 1 Kohlenbügelleisen, 1 Buttermaschine, 1 Rasseemühle, 1 Knochenmühle (Deurela F.), 1 Stiel- lampe, 1 Handwaschgefäß, 1 Fliegengitter in Fenster- rahme, 3 Korbflaschen mit Korb, 1 halbespaies Ober- nachfenster, 1 Leiter, 1 Füllrad, 2 Hässer, Füll- lager, Krautständer, 1 Pferdehaube, 1 Martineh- Zork, Weiden, 1 Hühnerstall aus Drahtgitter, 18 junge Hühner und sonst noch Verschiedenes.

Birkenfeld, den 12. Aug. 1920. Emil Schanfer, Bezirksnotar a. D.



Kommunalverband Neuenbürg.
Zuckerpreise.

Auf Grund des von der Landesversorgungsstelle aufgestellten Rahmens für die Zuckerpreise für den Zeitraum vom 16. August bis 15. November 1920 werden folgende Zuckerpreise festgesetzt, die infolge der teilweisen Verwendung von Auslandszucker erheblich höher sind.

I. Großhandelspreise für 100 Kg.

Kristall-Zucker in Säcken oder Brodezucker ab Lager des Großhändlers —: 416 M.
Zu diesem Preis tritt ein Zuschlag der Gemeinden für Transport und Verwaltungskosten von je 6 M. pro 100 Kg. Zucker.

Diese Preise erhöhen sich weiter bei Anbruch 1 M. 50 S pro 100 Kg. Zucker.

II. Kleinhandelspreise für 1 Pfund:

Kristall- oder Brode-Zucker —: 2 M. 50 S.
Die Groß- und Kleinhandelspreise gelten als Höchstpreise im Sinne des Gesetzes.
Infolge der außerordentlichen Knappheit an Zucker hat sich die Reichszuckerstelle gezwungen gesehen, in der Versorgungszeit vom 15. August bis 15. November d. J. eine Monatsrate ausfallen zu lassen.
Um aber dem allgemeinen Wunsch der Bevölkerung, eine möglichst große Zuckermenge zu einem Zeitpunkt zu erhalten, in welchem eine Verwertung von Beeren und Früchten mit Hilfe von Zucker noch möglich ist, erfolgt jetzt schon die Zuweisung der Gesamtmenge.

Dementsprechend wird vom 16. August bis 15. November d. J. ausgegeben:

2 Monatsraten à 650 gr. auf 1300 gr. auf den Kopf
Einmachzucker 750 gr.

Zusammen 2050 gr. auf den Kopf.
Es ist zu beachten, daß die Bevölkerung nach dem Bezug der obigen 2050 gr. Zucker mit einer weiteren Zuweisung vor Mitte November d. J. nicht rechnen kann.
Den 14. Aug. 1920 Reg. R. Killig, R. R.

Herrenalb, 13. Aug. 1920.

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten mache ich die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Mutter

Rosa Reick,

Billie Walbra,

nach langem Leiden heute früh 6 Uhr verschieden ist.

In tiefer Trauer:

Marie Neuffer.

Berdigung: Sonntag nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle aus.

Wir bringen zur Kenntnis, daß

Herr Aug. König

in Firma W. König, Herrenalb, Fernspr. 35, die Verwaltung unserer Zahlstelle in Herrenalb übernommen hat.

Die Geschäftsstelle befindet sich **Ettlingerstraße 100.**

Geschäftsstunden vorm. von 8 bis 12 Uhr,
nachm. von 2 bis 6 Uhr.

Ausführung v. Bankgeschäften jeder Art.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Dienstag, den 17. August,

von vormittags 7 Uhr,

stehen in unseren Ställen

in **Calw** im Gasthaus zum „**Löwen**“

ein sehr großer Transport

erklaffiger, schwerer
hochträchtiger Kalbinnen,
trächtiger Kühe, schöner
junger Milchkuhe

zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladet

Rubin und Max Löwengardt,

Rugleichhändler,

Rexingen.



Enzgau-Sängerbund.

Am Sonntag, den 15. August, findet die

25jährige Jubiläums-Feier

des
Enzgau-Sängerbundes

in Neuenbürg (Raienplatz) statt. Spezialhöhe der Jubiläumsvorlese des Bundes, sowie Vorträge von Gastvereinen, außerdem Konzert der Feuerwehrkapelle Neuenbürg.

Aufstellung des Festzuges mittags 1 Uhr in der Bahnhofstraße. Abmarsch zum Raienplatz.

Näheres ist aus dem Programm ersichtlich. Eintrittspreis mit Programm 2 Mk., Kinder für schulpflichtigen Alter 50 Pf. Vorverkauf desselben in der Enztalergeschäftsstelle.

Die verehrl. Einwohnerschaft von hier und Umgebung wird hierzu höflich eingeladen.

Bei ungünstiger Witterung findet die Feier in der Turnhalle statt.

Es wird gebeten, die Häuser zu beslaggen.

Der Gau-Ausschuß.

Ihre Vermählung zeigen an

Franz Huber

Helene Huber

geb. Bacher

Appenweier

Neuenbürg

Statt Karten.

Emilie Blaich

Karl Schönthaler

Verlobte

Ottenhausen

Neuenbürg

August 1920.

Blumentag!

Die verehrl. Spender von Blumen werden gebeten, dieselben Sonntag morgen von 9 Uhr an im Schulhaus (Zeichenaal) abzugeben.

Die verehrl. Damen, welche sich dem Blumenverkauf widmen, wollen sich um 10 Uhr daselbst bei Frau Sauerfeld melden.

Dobel.

Große Sendung

Leder- und Hausschuhwaren

für Kinder, Frauen und Herren

:: für Sonn- und Werktag ::

in bester Qualität eingetroffen und werden solche zu den niedrigsten Tagespreisen, solange Vorrat reicht, abgegeben.

Gottfr. Hummel, Schuhmachermstr.

Am nächsten

Dienstag, den 17. August d. J.,

von morgens 7 Uhr an,

bringe ich

einen großen Transport

erklaffiger, hochträchtiger

Kalbinnen,

Kälberkühe und

Milchkühe

in **Wildbad** im Gasthaus zur „**Eisenbahn**“

zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladet

Max Zürndorfer,

Rexingen.



Neuenbürg

Bäsin

mit 10-3 Monate alten Jungen samt Ställen sind zu verkaufen, auch einzeln.

Zugleich wird für anständigen jüngeren Mann ein

Zimmer

gesucht.
Ehr. Schöllhammer,
Wildbaderstr. 356.

Engelsbrand.
Eine schöne 35 Wochen trüchtige

Kalbin sehr gut im Zug, verkauft **L. Biegeler.**

Für einen 1jährigen Kalben wird

Pflegestelle gesucht.

Angebote vermittelt das **(v. Piarrami Schönberr)**

Nur 3 Tage! In Neuenbürg. Nur 3 Tage!

Zirkus Antong Schau!

ist hier auf dem Turnplatz eingetroffen und gibt Samstag, 14. August, abends 8 1/2 Uhr, seine

Eröffnungs-Vorstellung!
Sonntags finden mehrere Vorstellungen statt. Anfang 2 Uhr und abends 7/9 Uhr.

Kinder- und Familien-Vorstellung!
Montag nachmittag **Kinder-Vorstellung!**
Erstklassiges Zirkusprogramm. Erstklassig künstlerisch. 20 edle Pferde und indische Büffel.

Bei jeder Vorstellung:
Wild-West-Mexiko!

1. Leben und Treiben auf der Farm. 2. Sportspiele der Mexikaner. 3. Einfangen der Büffel. 4. Einfangen und Verdeschicken (Indianer) mittels Lasso und Lynchjustiz. Ueberall riesiger Beifall.

Preise der Plätze: Stuhlpl. Mk. 4.—, 1. Platz Mk. 3.50, 2. Platz Mk. 3.—, Stehplatz Mk. 2.—, Kinder halbe Preise. Der Zirkus ist für das Publikum bequem mit Sitzplätzen eingerichtet und läßt daher, angenehme Stunden versprechend, zu zahlreichem Besuche ein.

Die Direktion: **A. Wittmann, Mayer, Geschäftsführer.**

Neuenbürg.

Freundliches, williges, ehrliches

Mädchen

für den Haushalt auf sofort gesucht.

Wenzel & Palmhof,
Conweiler.

Wegen Unglücksfall verkaufe ich meine zwei

Pferde,

Braun-
Wallach

4 und 5 jährig.

Christ. Visker, Holzhändler.

Alle Musik-

Instrumente

für Haus und
Orchester von
den einfachsten

Schüler- bis zu den feinsten
Künstler-Instrumenten, alles
Zubehör, Saiten usw. emp-
fiehl in reichster Auswahl

Musik-Haus Curth,
Großhandel und Einzelverkauf
Pforzheim, Leopoldstr. 17
(Kübeln Klebach - Rohrbach).

Bruchfranke

können ohne Operation und
Verunsicherung geheilt werden.

Sprechstunde in **Pforzheim,**
Bahnhof Pforzheim, am
17. August, von 10-1 Uhr.

Frauen-

hilft bei Beschwerden,
Störungen, Schwächen,
selbst in verzweifeltsten Fä-
llen nie versagend, in 3
bis 4 Tagen

Dr. Eggers „Monatswahl“

per Flasche M. 15.—

Dieser Nachnahmever-
sand. Auskunft verteilbar
nicht durch Dr. Eggers
Laboratorium, Neul-
ingen, Postfach 49.

Draufels-Hühneraugenmittel
bei Hühneraugen, Bällen,
Hornhaut, Warzen, Vort-
M. 3.50. Versand
Grüne Apotheke Erfurt 721.

Gottesdienste

in Neuenbürg

Sonntag, den 15. August 1920
(18. Sonntag nach dem Re-
surrexion)

7/10 Uhr Predigt (Kol. 2, 8-10;
Lied 484);

Stadtvicar Hege;

12 Uhr Abendgottesdienst;
Stadtvicar Hege.

Katholisch. Gottesdienst

in Neuenbürg

Sonntag, den 14. August 1920,
7/8 Uhr abds. Vespertages-

Zeit.
Sonntag, den 15. August 1920,
7/8 Uhr morgens. Predigt- und
12/13 Uhr abds. Vespertages-

Zeit. 12/13 Uhr abds. Vespertages-
Zeit. 12/13 Uhr abds. Vespertages-

Zeit. 12/13 Uhr abds. Vespertages-
Zeit. 12/13 Uhr abds. Vespertages-

Zeit. 12/13 Uhr abds. Vespertages-
Zeit. 12/13 Uhr abds. Vespertages-

